

Auch privat darf gesendet werden!

Bei einer derartigen Veranstaltung bedarf es natürlich vieler freiwilliger Helfer sowie finanzieller Unterstützung – auch aus privater Hand.

Alle Spender werden in der Jubiläumsschrift namentlich erwähnt.

Wir freuen uns auf Ihre Spende!

Stadt Bad Driburg, Stichwort: „1000 Jahre Pömbesen“
Sparkasse Höxter
BIC: WELADED1HXB
IBAN: DE06 4725 1550 0001 0000 58

Mit Ihrer Spende oder Werbemaßnahme unterstützen Sie die Organisation und Durchführung des Jubiläums sowie den Erhalt und die Förderung von kulturellen Einrichtungen in unserer Ortschaft.

Sprechen Sie uns gerne an, um Näheres zu erfahren:

1000jahre@poembsen.de · www.poembsen.net
Telefon (05274) 8808
Dr.-Gotthardt-Straße 5 · 33014 Bad Driburg-Pömbesen



365 Tage

mit Ihrer Werbung

voll auf der Höhe

Festwochenende
14. bis 16. August 2015



Wir sind schon dabei:



Die Geschichte

Pömbsen war im frühen Mittelalter eine Stadt- und Zufluchtsburg (ein oppidum) des sächsischen Germanen und Gaugrafen „Pumi“ (der Herrscher, der Reiche). Im 11. Jahrhundert wird die Stadtburg „Pömbsen“ erstmals urkundlich erwähnt. In der Folgezeit wechselte die Namensschreibung ständig:
1015 bis 1036 Pumissun, Pumesen
1277 Pomecen
1299 Pomessen
15. Jh. Poymessen

Spätere Namen waren Pumison, Pumissun, Pumissen, Pomissen. Sie alle bedeuteten „Pumihuson“ oder auch das „Eigentum des ‚Pumi‘“. Pumi war der Gründer und Besitzer des heutigen Pömbsen. Ihm gehörten der gesamte Grundbesitz (einschließlich Äcker, Wiesen, Wald), die fischreichen Waldbäche und das Gefilde von „Hermannsborn“.

Zu diesen Besitzungen gehörten auch „Feldemmerke, Emmerke, Emmerkeberg und Emmerkebach“. Für „Pumi“ arbeiteten die Leute in den am Mühl- und Emmerkebach klappernden Mühlen. Ihm stand das alleinige Gerichts-, Zwing- und Bannrecht zu. „Pumi“ besaß aber auch noch Güter im heutigen Ottbergen und in Bad Driburg.

Das heute landwirtschaftlich geprägte Bergdorf Pömbsen ist immer noch ein Anziehungspunkt für viele Wallfahrer des Klusberges mit seinen 14 Stationen des Kreuzweges und seiner 260-jährigen Tradition der Karfreitags-Kreuztracht. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen vor allem die Mariä-Himmelfahrt-Kirche mit ihrem Kreuzgewölbe und dem barocken Hochaltar sowie der Heiligenteich, über dem einst eine Frau aus Pömbsen der Legende nach ein Kreuz schweben sah.

Unser Programm

- 14.08.15 Gottesdienst am Platz der ehemaligen jüdischen Synagoge in Gedenken der jüdischen Bewohner Pömbsens mit anschließender Lichterprozession und Konzert in der Kirche
- 15.08.15 Theaterstück der Pömbser Bürger mit anschließendem Bildervortrag
- 16.08.15 Pontifikalamt am Sonntag mit H. H. Weihbischof Hubert Berenbrinker unter musikalischer Unterstützung des Paderborner Domchores
- Eröffnung der Feier mit Begrüßung der Gäste
- „Stehender“ Umzug rund um die Kirche in der Kreuzstraße mit diversen Aktivitäten auf der Bühne auf dem Kirchplatz
- 31.12.15 Silvestergala



Werbemöglichkeiten

- Werbefläche an der Veranstaltungsbühne und bei der Theaterrückführung (ca. 60 x 40 cm) **180 €**
- Werbebanner über der Kreuzstraße während des „Stehenden“ Umzuges **200 €**
- Werbefläche am Maibaum (s.u., ca. 60 x 40 cm), ganzjährig **300 €**
- Werbung im Programmflyer, Werbefläche an der Veranstaltungsbühne und bei der Theaterrückführung, ganzjährige Werbefläche am Maibaum (ca. 60 x 40 cm) **500 €**

Die Preise verstehen sich inkl. der Herstellkosten nach gelieferter Vorlage.

Alle Werbepartner werden in der Festschrift erwähnt.

Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeiten der Präsentation Ihrer Produkte während des „Stehenden“ Umzuges.

